

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 16/1721**

**Der Präsident des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages**

**Landtagsverwaltung**

Schleswig-Holsteinischer Landtag ▪ Postfach 7121 ▪ 24171 Kiel

An die  
Mitglieder des Bildungsausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages

im Hause

**Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:**

**Mein Zeichen: L 205  
Meine Nachricht vom:**

**Bearbeiterin: Eva Wensierski**

**Telefon (0431) 988-1147  
Telefax (0431) 988-1155  
Eva.Wensierski@landtag.ltsh.de**

**26.01.2007**

## **Unterschriften-Listen zum Schulgesetz**

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

anlässlich der zweiten Lesung des Schulgesetzes im Schleswig-Holsteinischen Landtag wurden der Vorsitzenden des Bildungsausschusses Frau Sylvia Eisenberg mehrere Ordner mit Unterschriftenlisten übergeben.

Zum einen handelt es sich um Listen der Aktion „Initiative Nachbar Grundschule“ des Schleswig-Holsteinischen Elternvereins e.V. (Anlage 1) sowie um eine Aktion zum Erhalt des freiwilligen 10. Schuljahres an Hauptschulen und für mehr Ausbildungsplätze (Anlage 2). Die Ordner stehen ab heute im Ausschussbüro, Zi. 138, während der üblichen Bürozeiten zur Ansicht bereit.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

gez.  
Eva Wensierski



# Initiative Nachbar Grundschule

Bitte ausdrucken, kopieren, an andere Eltern, an Freunde, Verwandte, Nachbarn in Schleswig-Holstein weitergeben, an Schwarze Bretter in KiTas hängen, unterschreiben und möglichst gesammelt - *ausreichend frankiert* - bis zum 20. Dezember 2006 zurückschicken! Die gesammelten Unterschriften werden dem Bildungsausschuß des Schleswig-Holsteinischen Landtags übergeben. Auch, wenn Sie keine Kinder in der Grundschule haben, unterstützen Sie bitte diese Initiative!

Das Adreßfeld paßt in einen Fensterumschlag.

Stand / Version 12.11.2006

An den Schleswig-Holsteinischen  
Elternverein e.V.  
Konsul-Lieder-Allee 36  
**24226 Heikendorf**

## 80 Grundschulen droht die Schließung!

Die

### Initiative Nachbar Grundschule

ist eine Aktion des Schleswig-Holsteinischen Elternvereins e.V.

Das Kieler Bildungsministerium beabsichtigt u.a., im neuen Schulgesetz einen Paragraphen aufzunehmen, der dem Ministerium die willkürliche Schließung ‚kleiner‘ Schulen erlauben würde<sup>1</sup>. Hierdurch wären zur Zeit mindestens 80 Grundschulen in Schleswig-Holstein in ihrem Bestand gefährdet.

- Der Grundsatz **„Kurze Wege für kurze Beine!“** muß weiter gelten. **Grundschulen müssen ‚in der Nachbarschaft‘ bestehen bleiben.**
- Auch ‚kleine‘ Grundschulen müssen ihre Eigenständigkeit mit eigener Schulleitung und eigener Schulkonferenz behalten.
- Die Unterrichtsversorgung muß unabhängig von der Schülerzahl gewährleistet bleiben.
- Kein Schulbustourismus für Grundschüler!

Ich schließe mich den Forderungen der Initiative an und unterstütze sie.

Außerdem fordere ich, **auf die geplante Zwangseinschulung aller Sechsjährigen zu verzichten**. Die Einschulung muß sich weiter, wie bisher, nach der tatsächlichen Schulfähigkeit des Kindes richten. Die Rückstellung noch nicht schulreifer sechsjähriger Kinder muß weiter möglich bleiben.

**Datum    Unterschrift**

Familienname:

Vorname:

PLZ / Wohnort

Diesen Text und viele Informationen dazu gibt es im Internet unter der Adresse  
**<http://www.Initiative-Nachbar-Grundschule.de>**

<sup>1</sup> Aus dem Schulgesetzentwurf des Kieler Bildungsministeriums, Stand 21.9.2006:  
**§ 54 - Mindestgröße von Schulen - Das für Bildung zuständige Ministerium kann durch Verordnung die Mindestgröße von Schulen der jeweiligen Schulart bestimmen.**

**Das Kieler Bildungsministerium plant, das freiwillige 10. Schuljahr an den Hauptschulen im nächsten Schuljahr abzuschaffen.**

**Kaum liegen die neuen Zahlen vor, wonach so viele Ausbildungsplätze wie noch nie fehlen, setzt das Ministerium noch einen drauf und will das freiwillige 10. Schuljahr an den Hauptschulen abschaffen.**

**Wenn es sich – was man vermuten muss – wieder einmal allein um Einsparungen im Bildungsbereich handeln sollte, so wird es erneut die Schwächsten in unserer Gesellschaft treffen; denn eine Lobby haben unsere Schulabgänger natürlich nicht.**

**Die Folge wäre eine sich dann noch dramatisch verschlechternde Ausbildungsplatzsituation; dies insbesondere für die Hauptschulabgänger.**

**Schüler, Eltern und Lehrer sprechen sich vehement dagegen aus, das freiwillige 10. Schuljahr an Hauptschulen abzuschaffen, sobald kein gleichwertiger Ersatz an den Beruflichen Zentren oder in anderer Form an den Hauptschulen geschaffen ist.**

**Wir fordern den Fortbestand der 10. Schuljahre in der bestehenden Form im Schuljahr 2007/2008!!!!!!**

**Wenn es dann nicht mehr gewollt ist, sollte dann aber ausreichender Platz geschaffen werden an den Berufsschulen.**